

# Suberi Schwyz

Autor(en): **Dillier, Julian**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **104 (1978)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-599624>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

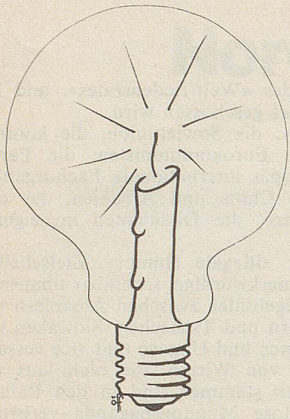
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





**Energischer  
Energie sparen!**

### Theaterbesucher

Der Direktor eines kleinen, mässig besuchten Theaters klagte Nestroy, das Haus sei voller Mäuse.

«Das wundert dich?» meinte Nestroy. «Wenn doch keine Katz hineingeht?»

### Wohltätigkeit

Ein Kunde am Sonntagmorgen zum Drogisten: «Geben Sie mir doch Kleingeld für einen Vierteldollar.»

Der Drogist: «Hier ist das Kleingeld. Und hoffentlich wird die Predigt Ihnen gefallen.»

### Bescheiden

«Wie viele Leute arbeiten in Ihrem Büro?»

«Ungefähr zwei Drittel.»

## Suiberi Schwyz

(Obwaldner Mundart)

Seveso

lyd wyt ewäg,  
usserhalb

vo yser Grächtigkeit.

Ysi Akzion «suiberi Schwyz»

greckd nid eso wyt.

Si hed nyd z tue

mit

Seveso.

Julian Dillier

**Liebhaben  
genügt nicht.  
Er will umsorgt sein.**

**Trill  
schützt sein Leben**



Erkrankte  
Schilddrüse



Normale  
Schilddrüse

8 von 10 Sittichen werden von der gefährlichen Schilddrüsenvergrößerung befallen – jeder vierte geht an ihr zugrunde. Die Ursache ist Jodmangel. Die Krankheit ist sehr heimtückisch, denn rein äusserlich ist sie nicht festzustellen.

**Noch immer bedroht die gefährliche Schilddrüsenkrankheit das Leben vieler Sittiche.**

**Lassen Sie es nicht soweit kommen:**

**Füttern Sie täglich Trill, die einzige Vollnahrung mit den lebenswichtigen JOD-S-11-Körnchen. Trill schützt**

**das Leben Ihrer Lieblinge – für eine lange Freundschaft.**

